



Hofstetten-Flüh *aktuell* 5/2014





50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele

raiffeisen.ch/memberplus

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Member-Plus-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge in die Schweizer Pärke.



Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Hofstetten
Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten
061 406 22 44
www.raiffeisen.ch/birsig birsig@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Der Mai ist der Mozart unter den Monaten

Unbekannt

Hofstetten-Flüh **aktuell 05/2014** 38. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz, Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL Das Heft wird klimaneutral hergestellt.
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.
Inseratenpreise	1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ⅓ Seite: CHF 75.-- ¼ Seite: CHF 50.--

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte NUR als Word-Datei abgeben, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi,

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Zum Titelbild: Holzschlag im Schutzwald im Rotländ

Unser Lebensraum, unsere Bauern, unsere Landwirtschaftsbetriebe

Innerhalb von 50 Jahren hat sich das jahrhunderte alte Erscheinungsbild unserer beiden Dörfer Hofstetten und Flüh vollständig verändert. Die alten Rebhänge wurden überbaut und wo es der Rebe gefiel, da gefällt es heute den Menschen. Voraussetzung dafür war eine weitsichtige Zonenplanung, die in den Sechzigerjahren ihren Anfang nahm.

Auf die Landflucht früherer Zeiten folgte die Stadtflucht. Doch ist es heute nicht mehr Flucht, es ist einfach der Wunsch, auf dem Land zu wohnen. Wer immer es sich leisten kann und leisten will, erfüllt sich diesen Wunsch. Ich selber gehöre dazu.

Um das Wohnen auf dem Land lebenswert zu erhalten, braucht es die Bauern. Früher, ganz früher, waren fast alle Bauern. Fast jedes Haus war ein Bauernhaus mit Scheune und Stall. Das sieht man den meisten Häusern im Dorf heute noch an, auch wenn sie mit mehr oder weniger architektonischem Geschick zu Wohnraum umgebaut wurden.

Die gesamte Landwirtschaftsfläche unseres Bannes, einschliesslich Rinolfingen (auf Ettinger Boden), umfasst 338 ha. Die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe ist auf sieben Haupterwerbsbetriebe und auf zwei Betriebe mit Schafhaltung zusammengeschrumpft. Die durchschnittliche Fläche der Haupterwerbsbetriebe beträgt 48 ha.

In acht Folgen werden wir diese Landwirtschaftsbetriebe portraituren. Wir beginnen heute mit einem Portrait des Hofes Sennmatt.

Johannes Brunner

Hof Sennmatt Ein Gespräch mit Brigitta und Werner Gschwind-Holzherr

Wie kam es zum Hof Sennmatt?

Im Jahr 1980 habe ich den Landwirtschaftsbetrieb meiner Eltern an der Ettiingerstrasse übernommen. Sehr bald mussten wir feststellen, dass der Hof für einen modernen und leistungsfähigen Betrieb untauglich ist. Wir machten uns schon Gedanken auszuwandern. Doch dann kam die Güterregulierung und mit ihr die Ausscheidung von Standorten für die Aussiedlung der Landwirtschaftsbetriebe. Das gab uns die Gelegenheit, die Flucht nach vorne zu ergreifen. Nach einem schwierigen inneren Prozess entschieden wir uns für einen Neustart auf der Sennmatt. Das geschah im Jahr 2005. Vom alten Flurnamen Sennmatt bekam unser neuer Betrieb dann auch seinen Namen.

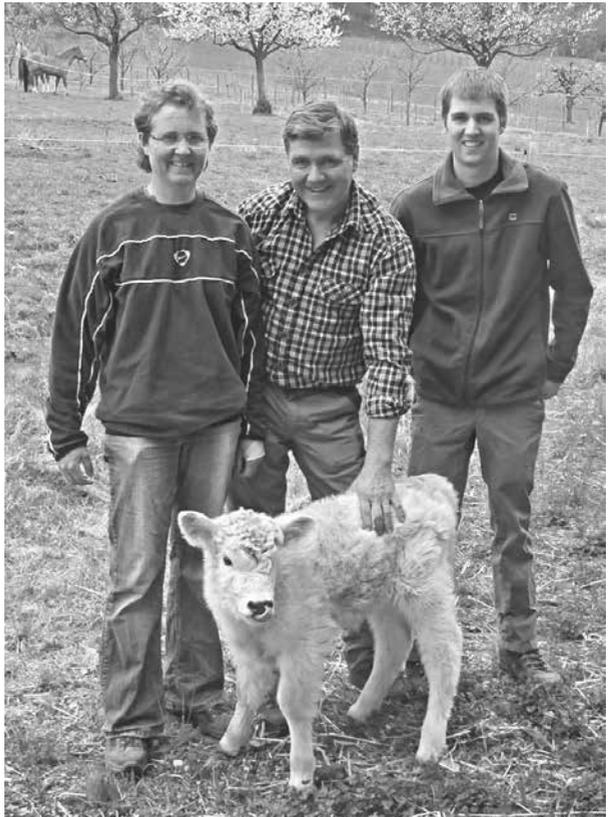


Wer sind die Mitarbeiter auf eurem Betrieb?

Wir sind heute zu Dritt, meine Frau Brigitta, unser Sohn Simon und ich. Für die Kirschenzeit und die Kartoffelernte benötigen wir jedoch Aushilfskräfte. Das sind vor allem meine Geschwister, unsere Nachbarn und einige Einsatzwillige aus dem Dorf.

Wie gross ist die Gesamtfläche des Betriebes?

Angefangen haben wir mit einer Fläche von 12 ha. Heute ist der Betrieb um ein Mehrfaches grösser. Ein gutes Drittel der Gesamtfläche ist Ackerland, verteilt auf etwa 20 Parzellen. Über die Hälfte der Fläche sind Wies- und Weidland, davon werden etwa 7 ha extensiv bewirtschaftet. 20% der Gesamtfläche gehören uns, 80% sind Pachtland.



Welche Betriebszweige umfasst der Hof Sennmatt?

Es sind vier Betriebszweige: Viehwirtschaft, Ackerbau, Obstbau und eine Mosterei.

Schauen wir die einzelnen Betriebszweige etwas näher an. In der Viehwirtschaft seid ihr total neue Wege gegangen.

Das kann man wohl so sagen. Ich bin auf einem Bauernbetrieb mit hauptsächlich Milchwirtschaft aufgewachsen und hätte gerne die Milchwirtschaft weiter geführt. Doch die kantonalen Instanzen haben jede Unterstützung abgelehnt. Das war zuerst hart, aber es hat sich als richtig und wegweisend erwiesen. Wir haben uns dann für die Galloway Rinderrasse aus Schottland entschieden. Die hornlosen, kleinen bis mittelgrossen Rinder mit ihrem langen, welligen Haarkleid verbinden alle oekologischen Anforderungen mit einer sinnvollen landwirtschaftlichen Nutzung. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Futtermittelverwertung liefern die Gallowayrinder ein Fleisch von bester Qualität. Das Fleisch verkaufen wir ab Hof. Unsere Herde zählt heute 50 Rinder. Und wenn die Jungen dazu kommen, können es über 60 werden.



Die zweite wichtige Säule eures Betriebes ist der Ackerbau. Was gedeiht so alles auf euren Äckern?

Auf unserem Ackerland wachsen Weizen, Gerste, Soja und Kartoffeln. In die Mühle nach Flüh fahren wir schon lange nicht mehr. Nach dem Einsatz von Mährescher können wir das Getreide an die Landi abliefern. Auf einer Fläche von 30 a pflanzen wir Kartoffeln an. Der Verkauf der Kartoffeln erfolgt ebenfalls ab Hof.

Der dritte Betriebszweig ist der Obstbau. Wie gross und wie wichtig ist dieser Zweig?

Auf der von uns bewirtschafteten Fläche stehen über 500 Bäume. Es sind Kirschbäume, Apfelbäume, Birnbäume, Zwetschgen und Nussbäume. Die meisten davon sind Kirschbäume. Und wichtig: es sind Hochstammbäume,

die viel zur Erhaltung vieler Tier- und Pflanzenarten beitragen. Deshalb setzen wir uns für diese alte Baumkultur ein, auch wenn sie heute von vielen zum Tod verurteilt wird. Etwas Spezielles sind unsere 30 Aren Aprikosen. In Zusammenarbeit mit dem Kanton starteten wir 2006 einen Versuch, um abzuklären, ob sich auch unsere Region für den Anbau von Aprikosen eignet. Die bisherigen Resultate schwanken zwischen Begeisterung und Enttäuschung, Trotzdem, wir bleiben dran.

Der vierte Betriebszweig ist die Mosterei.

Schon mein Vater hatte eine Trotte und machte für's ganze Dorf Apfelsaft. Allerdings wurde damals noch von Hand gepresst. Heute haben wir eine moderne Siebbandpresse mit etwa einer Leistung von 500 Liter Saft pro Stunde.

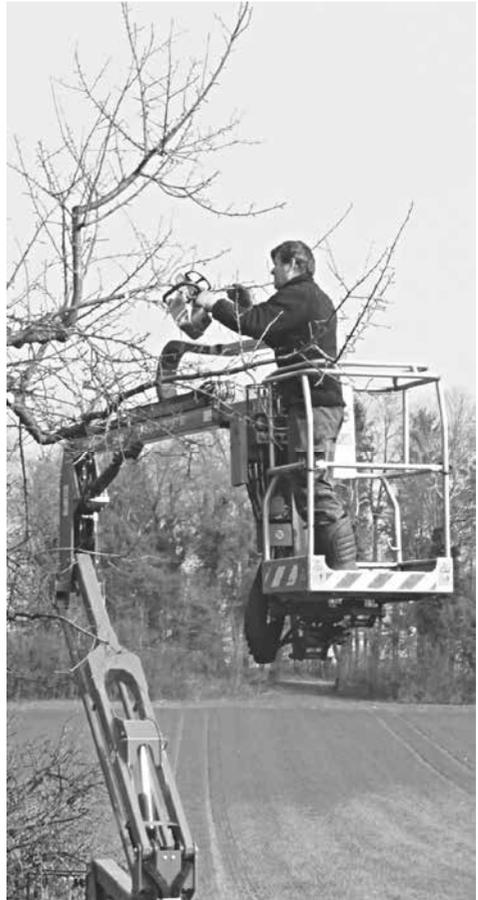
Da im Leimental kaum mehr eine Mosterei steht, kommen viele Kunden zu uns auf den Hof Sennmatt und lassen ihr Obst von uns pressen, pasteurisieren und mehrheitlich in Bag in Box abfüllen. Die Mengen sind sehr unterschiedlich, sie schwanken zwischen 30 und 5000 Liter. So können wir jährlich etwa 60 Tonnen Obst verarbeiten.

Gibt es ausser den Galloway Rindern noch andere Tiere auf eurem Hof?

Ja, vier Pferde, 20 Hühner und ein Hund. Ochsen und Pferde, die jahrhundertlang Wagen und Pflug gezogen haben, braucht es heute nicht mehr. Die Pferdestärken sind heute unter der Motorhaube der Traktoren, die mühelos einen Vierscharpflug ziehen können. Die Pferde, die heute in unserem Stall stehen, sind Reitpferde.

Früher stand vor jedem Bauernbetrieb ein Miststock. Heute sind es Traktoren und wuchtige Maschinen. Wie steht es bei euch?

Wir haben vier Traktoren. Ohne Traktoren geht und bewegt sich heute nichts mehr. Wir brauchen sie zum Ziehen, aber auch zum Stossen und zum He-



ben, z.B. der schweren Heuballen. Es ist jedoch wenig sinnvoll, alle Maschinen selber anzuschaffen. Wir leihen einander die Maschinen aus oder wir schliessen uns für einen gemeinschaftlichen Besitz einer Maschine zusammen. Beispiele dafür sind die Hebebühne zum Bäumeschneiden und seit kurzem auch ein Traktor. Einzelne Arbeiten lassen wir von einem Lohnunternehmer erledigen.



Meine letzte Frage. Gibt es besondere Probleme, wo drückt euch der Schuh?

Es gibt zwar Probleme wie die ständig steigenden Büroarbeiten oder die ständig ändernden agrarpolitischen Bestimmungen und Vorschriften. Doch es gibt viel Schönes in unserem Beruf. Dazu gehören für uns die Arbeiten in und mit der Natur, das Mitgestalten des Lebensraumes in unserer Gemeinde, das Bewusstsein, gute Nahrung für uns Menschen zu produzieren und die vielen Kontakte mit den Menschen in unserem Dorf. Das Höchste für mich ist aber die Zusammenarbeit mit der Familie.

Johannes Brunner

Inserat

Tag der offenen Tür

in der Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin
Caroline Friedli-Häusler, Dipl. Tuina-Therapeutin SBO-TCM



Am Samstag 10. Mai 2014, zwischen 12.30 Uhr und 17.00 Uhr
an der Römerstrasse 55 in Hofstetten, Tel. 078 797 51 82

Ich informiere über:

Tuina (Demonstration), 5 Elemente Ernährung (Degustation), Schröpfen, Moxibustion, Gua Sha, Ohrakupressur.



in Gegenwart

Bis zu 20% Rabatt!
www.gvb.ch

Einfach sorglos: der Rundumschutz für Ihr Haus

Bestellen Sie jetzt Ihre persönliche Rundumschutz-Offerte unter Telefon 031 925 11 22 oder via mailing@gvb.ch. Weitere Informationen unter www.gvb.ch/rundumschutz.

GVB
Privatversicherungen AG

Aus dem Gemeinderat vom 25.3. + 8.4.2014

➤ Teilzonen- und Gestaltungsplan Mühle Ost mit Sonderbauvorschriften

Gestaltungspläne haben in erster Linie den Zweck, optimale Lösungen für komplexe Überbauungen zu finden. Der Hauptzweck besteht darin, eine besonders gute Überbauung, Gestaltung und Erschliessung zu ermöglichen und sicherzustellen, vorsorgliche Umweltschutzmassnahmen umzusetzen sowie Menschen und Umwelt vor Immissionen zu schützen. Gestaltungspläne sind ein gutes Instrument, um komplexe Planungsaufgaben zu koordinieren und Zielkonflikte einvernehmlich zu lösen.

Der Gestaltungsplan Mühle Ost wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten, dem Grundeigentümer, dem Amt für Raumplanung und der Bau- und Planungskommission erarbeitet.

Die drei bestehenden Gebäude sind als solche nicht schützenswert. Die Form und Stellung hingegen müssen erhalten werden. Daher werden diese Bauten rückgebaut und durch neue ersetzt. Bei diesen drei Bauten sind Satteldächer vorgesehen. Gegen die Hofstetterstrasse ist ein Neubau geplant, welcher parallel zur Hofstetterstrasse steht. Dieser wird mit einem Flachdach ausgestattet.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. März 2014 beschlossen, den Teilzonen- und Gestaltungsplan inkl. Sonderbauvorschriften sowie den Raumplanungsbericht zur Vorprüfung an das Amt für Raumplanung zu überweisen. Werden von der kantonalen Fachstelle keine nennenswerten Änderungen gefordert, wird das Projekt der Bevölkerung zur Mitwirkung aufgelegt.

➤ Einbürgerung

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 8. April 2014 einstimmig beschlossen, Frau Jennifer Wadsworth das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern. Die Gesuchstellerin erfüllt die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

➤ Feuerwehr

a) Beförderung

Im November 2013 hat Herr Thomas Wintereggen den Kommandantenkurs erfolgreich absolviert. Der Gemeinderat erhebt ihn in seiner Funktion als Kommandanten der Feuerwehr Hofstetten-Flüh in den Rang eines Oberleutnants.

b) Erweiterung Feuerwehrmagazin

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften benötigt die Feuerwehr mehr Platz. Das Ratsgremium beschliesst eine Baukommission, bestehend aus Vertretern der Behörde und Feuerwehr sowie Baufachleuten, einzusetzen. Diese Kommission soll den genauen Platzbedarf eruieren und zuhanden des Gemeinderates Entscheidungsgrundlagen sowie ein Konzept für einen möglichen Erweiterungsbau erarbeiten.

c) Beschaffung Mehrzweck-Feuerwehrfahrzeug

Das Pionierfahrzeug der Feuerwehr ist seit 1992 im Einsatz und somit bereits seit 22 Jahren in Betrieb. Die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges bedarf einer Vorlaufzeit von 1.5 bis 2 Jahren.

Um den Vorgaben der Solothurnischen Gebäudeversicherung zu entsprechen, müsste das Fahrzeug umgebaut werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. CHF 35'000.--. Zudem stehen für die Instandstellung Aufwendungen von CHF 7'500.-- an.

In Anbetracht des Alters des Fahrzeuges beschliesst der Gemeinderat, die Kosten für die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges in das Budget 2015 aufzunehmen und der Gemeindeversammlung im Dezember 2015 den entsprechenden Kredit zu beantragen.

➤ Skateanlage

Am 11. Dezember 2012 hat die Gemeindeversammlung der Realisierung einer Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche auf dem „Mammut-Areal“ zugestimmt und einen Kredit in der Höhe von CHF 119'000.-- genehmigt.

Zehn Anbieter von Skateanlagen wurden eingeladen, ein Angebot einzureichen. Vier Unternehmen haben eine Offerte eingereicht, die anderen haben darauf verzichtet. Aufgrund der erfolgten Evaluierung der Angebote beschliesst der Gemeinderat, die Firma IOU Ramps mit dem Bau der Freizeitanlage zu beauftragen.

➤ Sanierung Vorplatz Mammut

Die Verbundsteine beim Vorplatz sind auf der Unterseite vom Salz zerfressen. Dadurch entsteht ein erhebliches Unfallrisiko.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen hat verschiedene Sanierungsvarianten geprüft, miteinander verglichen und bewertet. Dieser Vergleich hat aufgezeigt, dass die Sanierung mit Asphalt die vorteilhafteste Variante ist. Die Arbeiten werden umgehend in Angriff genommen, damit diese zusammen mit dem Mammutschulareal im Sommer 2014 abgeschlossen sind.

➤ Sammelstelle Flüh

Die Firma Tozzo AG, Bubendorf, wird beauftragt, die Mergelfläche mit einem Belag zu versehen.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Tipp

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*

Inserate im Hofstetten-Flüh **aktuell**

Oft erhalten wir Inserate, die für $\frac{1}{4}$ Seite zu 50 Fr. zu gross und $\frac{1}{2}$ Seite zu 100 Fr. zu klein sind.

Deshalb wird **ab sofort** eine Zwischengrösse eingeführt: **$\frac{1}{3}$ Seite zu 75 Fr.**

Bitte unbedingt beachten:

Da das *H-F aktuell* erst beim Druck auf A5 verkleinert wird, gelten die angegebenen Masse für einen Ausdruck auf **A4-Format**.

Inserate: Grössen (auf A4) und Preise:

	$\frac{1}{4}$ S	60 x 170 mm	50 Franken
neu	$\frac{1}{3}$ S	90 x 170 mm	75 Franken
	$\frac{1}{2}$ S	120 x 170 mm	100 Franken
	1 S	260 x 170 mm	200 Franken

Wenn die Seitenränder gemäss Layout-Angaben, links und rechts je 2cm, eingehalten werden, beträgt die Breite genau 170mm. Bitte beachten Sie, dass nicht ganzseitige Inserate nur im Querformat akzeptiert werden können.

Ausserdem können Inserate nur sicher berücksichtigt werden, wenn sie bis Redaktionsschluss (10. eines Monats) bei uns sind. Für verspätet eintreffende Inserate kann eine Veröffentlichung nicht mehr garantiert werden. Inserate, die nicht den angegebenen Massen entsprechen, bedeuten für uns einen zusätzlichen Arbeitsaufwand, der künftig in Rechnung gestellt werden muss.

Besten Dank für Ihr Verständnis

Gemeindeverwaltung und Redaktion

Gesucht

Wohnung oder Haus

Wie alle Gemeinden der Schweiz, muss auch Hofstetten-Flüh sein Asylkontingent, resp. Aufnahmesoll erfüllen. Da wir seit Jahren das obligatorische Soll mangels geeigneter Unterkünfte nicht mehr erfüllen, suchen wir dringend entsprechende Wohnobjekte **für die Aufnahme von Asylbewerber**. Kennen Sie ein dafür infrage kommendes Haus oder Wohnung oder sind Sie Wohneigentümer, dann melden Sie sich bei folgenden Kontaktpersonen:

domenik.schuppli@stud.unibas.ch
Gemeinderat Soziales

oder

alfschei@bluewin.ch
Asylantenbetreuer

Einbruch – nicht bei mir

Leider wurden in den letzten Wochen in Hofstetten-Flüh Einbrüche verübt. Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen ein grosser Schock. Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst und anerkennt das Bedürfnis nach Sicherheit. Er nimmt das Thema sehr ernst und hat auch schon seit längerer Zeit eine private Sicherheitsfirma zur Wahrung der Sicherheit in der Gemeinde beauftragt. An sieben Tagen jede Woche patrouilliert die Sicherheitsfirma mit Hunden während drei Stunden zu unterschiedlichen Zeiten im gesamten Gemeindegebiet.

Alle Kontrollgänge werden dokumentiert und wöchentlich ein Protokoll an die Gemeinde geschickt. Der Auszug aus einem aktuellen Protokoll zeigt:

- Tag 1:
Kontrollgang von 21:00 bis 00:00 Uhr; kleinere Vorkommnisse berichtet
- Tag 2:
Kontrollgang von 22:15 bis 23:45 Uhr und 00:40 bis 02:10 Uhr; kleinere Vorkommnisse berichtet
- Tag 3:
Kontrollgang von 22:05 bis 01:05 Uhr; kleinere Vorkommnisse berichtet
- Tag 4:
Kontrollgang von 22:50 bis 01:50 Uhr; keine besonderen Vorkommnisse
- Tag 5:
Kontrollgang von 01:00 bis 04:00 Uhr; kleinere Vorkommnisse berichtet
- Tag 6:
Kontrollgang von 23:30 bis 02:30 Uhr; keine besonderen Vorkommnisse
- Tag 7:
Kontrollgang von 20:00 bis 23:00 Uhr; keine besonderen Vorkommnisse

Was kann der einzelne Einwohner machen?

Die Kantonspolizei Solothurn stellt diverse Broschüren mit wertvollen Tipps rund um das Thema Sicherheit im Alltag gratis zur Verfügung. Für individuelle Fragen, beispielsweise zu Alarmanlagen, bietet die Kantonspolizei Solothurn kostenlos Sicherheitsberatungen an.

Der Gemeinderat beobachtet die Situation laufend und ergreift wenn nötig geeignete Massnahmen zur Wahrung der Sicherheit.

*Peter Gubser
Gemeinderat Ressort Finanzen und Sicherheit*

Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen sowie der Sportanlage

(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum „auf den Felsen“, Rauracher, Sportanlage Chöpfli)

für das Schuljahr 2014/2015

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten sowie die Sportanlage im laufenden Schuljahr regelmässig nutzten und im Schuljahr 2014/2015 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

Wir bitten um folgende Angaben:

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität resp. Anlage, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung.

Das entsprechende Formular "Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung" kann auf der Homepage www.hofstetten-flueh.ch unter "Online-Schalter" bezogen werden.

Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude und Anlagen vorgenommen.

Eingabeschluss: 20. Juni 2014

*Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen
L. Fries und Th. Schelker, Hauswartdienst*

Inserat

Für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im hinteren Leimental

KITA 
kunterbunt

Wir haben Montag – Freitag von 07:00 – 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Unser Team kümmert sich liebevoll um Ihr Kind.

Wir bieten Halbtages- u. Ganztagesbetreuung, sowie einen Mittagstisch an.

Gerne können Sie bei uns vorbei kommen um uns persönlich kennen zu lernen und um die KiTa zu besichtigen.

KiTa Kunterbunt, J. Schumacher, Ettingerstrasse 28, **4114 Hofstetten**
info@kitakunterbunt.ch / www.kitakunterbunt.ch

Geburt

05. April **Geiger Neela Maxima Maria** Tochter des Keller Stefan und der Geiger Helen Jasmin
Flühstrasse 15A, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

Geburtstage

12. Mai Den **85. Geburtstag** feiert am
Rieder-Meyer Ruth – Wydenweg 8, Flüh

19. Mai Den **80. Geburtstag** feiert am
Küry-Voisard Joseph – Sternenbergrasse 6, Flüh

28. Mai Den **80. Geburtstag** feiert am
Oser-Haberthür Edith – Alte Hofstetterstrasse 7, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Inserat

Mehr Lebensqualität durch weniger Steuern?

Wir beraten Sie in allen Steuerfragen.

Steinrain 15

4112 Flüh

T 061 731 36 15

M 079 448 12 36

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der **TREUHAND**  **KAMMER**



Wir wollen «Energistadt» werden...

Hofstetten-Flüh ist auf dem Weg zur Energistadt. Seit fast zwei Jahren befindet sich die verantwortliche Arbeitsgruppe in Evaluationsgesprächen mit Behörden und Experten in den Bereichen Mobilität, Entwicklungsplanung, Gebäude, Versorgung, Organisation und Kommunikation. Gegenwärtig wird der Antrag von Hofstetten-Flüh geprüft und die Gemeinde könnte noch vor den Sommerferien die Auszeichnung „Energistadt“ erhalten. Gerne informieren wir Sie an dieser Stelle über die weitere Entwicklung.

...helfen Sie mit!

Energiepolitik von unten mit konkreten Ergebnissen, dafür steht das Label «Energistadt». Denn was von unten, das heisst auf Ebene der Einwohner wächst, ist breit abgestützt und kann Früchte tragen. Jeder Einwohner von Hofstetten-Flüh kann somit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung einer nachhaltigeren und energiebewussten Gemeinde leisten.

Was können Sie tun?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie viel Energie Sie konkret verbrauchen? Eine einfache Methode dieser Frage nachzugehen, bietet der Energie-Check von EnergieSchweiz. Unter www.energieschweiz.ch finden Sie einen hilfreichen Energierechner, mit welchem Sie mehr über Ihren Verbrauch in den drei Bereichen Heizung und Warmwasser, Elektrizität sowie Mobilität erfahren können. Zudem erhalten Sie praktische und auf Sie zugeschnittene Energiespartipps.



Auch die Kleineren und jungen Erwachsenen können mitmachen

Spielerisches Lernen hilft Kindern Zusammenhänge zu erfassen, Wissen anzueignen und Aufgaben zu lösen – und dies auf eine ungezwungene und kreative Art. Unter www.umweltspiele.ch finden Kinder und junge Erwachsene frei zugängliche Online-Spiele zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen wie Energie, Wasser, Klima und Recycling. Selbstverständlich dürfen auch Erwachsene gerne ihr Wissen testen.

Arbeitsgruppe Energistadt

Verpassen Sie nicht in der nächsten Ausgabe:

Energie macht Schule

Exoten im Garten

Die Goldrute

Pflanzen halten sich nicht an Gartenzäune. Einige exotische Arten sind verwildert, breiten sich explosionsartig aus und nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage weg. Diese sogenannten „invasiven Neophyten“ können zudem Bauten des Hochwasserschutzes und des Verkehrs schädigen oder die Gesundheit gefährden. Obwohl sie dekorativ aussehen und beliebt sind, im Garten kann problemlos auf invasive Neophyten verzichtet werden. Es gibt genügend attraktive Alternativen.



In der **Beilage** finden Sie einen **Faltprospekt**, der Ihnen weitere Informationen liefert.

Die Arbeitsgruppe Naturschutz und Wald bemüht sich schon seit ein paar Jahren, die Neophyten im Wald zu bekämpfen (indisches Springkraut oder Japanknöterich). Der Kanton Solothurn unterstützt die Bekämpfung durch den Forst im Wald mit viel Erfolg. Nun möchten wir mit diesem Faltprospekt auch alle Gartenbesitzer informieren und ermuntern, die Neophyten zu bekämpfen.

Gerne werden wir Sie auch persönlich beraten in der Bekämpfung der Neophyten, bevor es in Ihrem Garten zum Problem wird und teuer zu stehen kommt.

Kontaktperson: Konrad Gschwind - koni.gschwind@bluewin.ch oder
Hans-Peter Pauli – hp.pauli@bluewin.ch

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mithilfe.
Arbeitsgruppe Naturschutz und Wald der Gemeinde Hofstetten-Flüh



FORST BETRIEBSGEMEINSCHAFT AM BLAUE

Bättwil



Ettingen



Hofstetten-Flüh



Witterswil



Metzerlen-Mariastein



Staatswald Rotberg



Binding
Waldpreis

FBG Am Blauen
Preisträger 2012

Revierwaldgang mit den Behörden (29.3.2014)

Eine grosse Zahl der eingeladenen Gemeindevertreter und Kommissionsmitglieder aller FBG Gemeinden sind an dem sonnigen Samstag der Einladung zum Revierwaldgang gefolgt.

Der interessante Rundgang begann beim TCS Parkplatz in Hofstetten. Unterwegs wurde an verschiedenen Posten mit Vorträgen und Illustrationen die aktuellen Arbeiten, anstehende Aufgaben und vor allem der Naherholungsraum für viele, mit den auftretenden Problemen, aufgezeigt.

Unser Revierförster Christoph Sütterlin informierte detailliert, z.B. über die Holzsortimente, Pflege, Waldrandunterhalt, Artenvielfalt, Totholz und Sicherheitsholzerei und Aufgaben der FBG. Auch der Wald im Klimawandel mit Baumarten die zu „Gewinnern und Verlierern“, werden können, wurde aufgezeigt.

Konrad Gschwind referierte gut dokumentiert über die Neophyten-Problematik.

Kreisförster Martin Roth sprach über den Betriebsplan, Hiebsatz und Massnahmenplanung sowie über das Fotobuch, welches bald fertiggestellt ist. Ein Projekt in Verbindung mit der Verleihung des Binding Waldpreises.

Luzius Fischer Kreisförster vom Amt für Wald beider Basel stellte den Baum des Jahres, die Traubeneiche, vor. Sprach über Gefahren und Krankheiten im Wald, wie z.B. ganz aktuell die Eschenwelke und den Borkenkäfer.

Nach zwei Stunden unterwegs, wurde ob der Ruine Fürstenstein ein Apéro serviert. Gerne nahmen die Teilnehmer einen guten Schluck Ettingerwein, ein Bier, Most oder einfach nur Wasser zu sich. Die Silserli und den Speckgugelhupf waren im Nu verschwunden und alle starteten fröhlich zur zweiten Etappe.

Das Forstteam zeigte wie ein Problembaum gefällt wird und führte den neuen Forstraktor mit Forstanhänger im Einsatz vor. Interessiert folgten die Anwesenden den Informationen der Forstwarte und vom Förster.

Fröhliche Teilnehmer kamen gegen 16.50 Uhr auf den Forstwerkhof zu marschiert. Durstig und hungrig. Für diesen Fall war vorgesorgt, denn kaum eingetroffen, wurde ein Menu serviert und gemütlich sass man beisammen an schön geschmückten Tischen.

Im Auftrag der Betriebskommission wurde dem Forstteam ein „schmackhafter Blumenstrauss“ überreicht, verbunden mit dem Dank für Ihre Arbeit im Dienste unseres Waldes und unserer Gemeinden. Freudestrahlend nahmen die Männer die Geschenke in Empfang, die Überraschung ist gelungen.

Nach dem Dessert verabschiedeten sich die Teilnehmer, nicht ohne sich bei der „Küchencrew“, alles Angestellte der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, herzlich zu bedanken.

Präsident der Betriebskommission
Emilio Stöcklin

Revierförster
Christoph Sütterlin



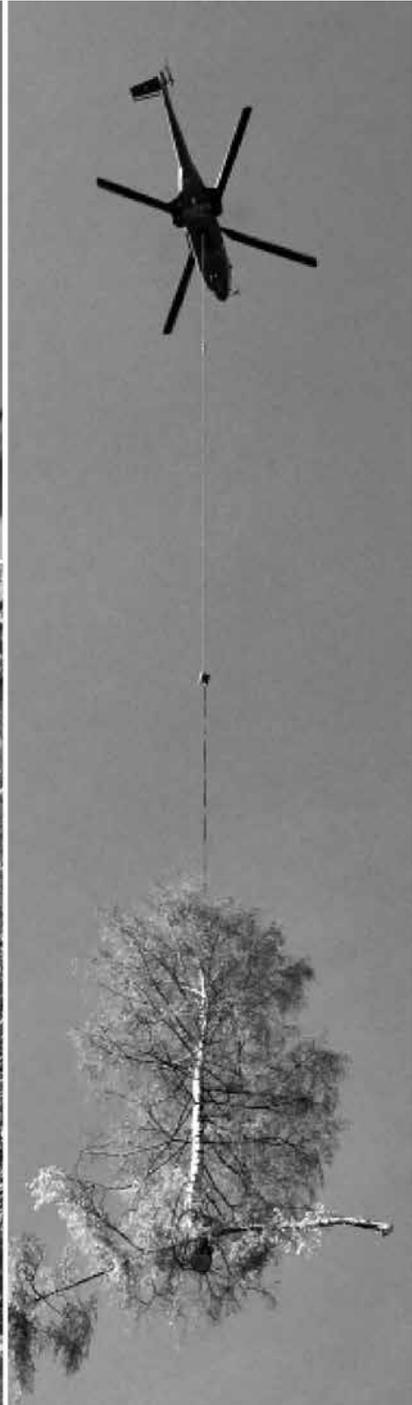
Sicherheitsholzschlag im Schutzwald, Flüh am 10. April 2014



Forst - Betriebs - Gemeinschaft am Blauen 061 731 11 16				



Einsatz des Helikopters auch in schwer-zugänglichen Gärten:
Am Vortag wurde nebst dem Tragseil für den Helikopter sicherheitshalber unterhalb der vorgesehenen Schnittstelle eine sogenannte «Seilbremse» montiert, mit der allzu heftige Schwankungen des Baums beim Wegtransport hätten kontrolliert werden können.



An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule



Für das 1. Semester 14/15 (August 2014 - Januar 2015) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare und eine Liste der angebotenen Instrumente und Kurse finden Sie unter www.musol.ch oder können direkt beim MUSOL-Sekretariat bezogen werden.

An- / Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2014

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Toni Ebnöther
Leitung

Franziska Stürchler
Sekretariat



MUSOL
Weisskirchweg 32
4108 Witterswil

Tel. 061 721 93 17
info@musol.ch
www.musol.ch

„Schnabelwetzter“ - 7 Lieder in 7 Sprachen

Am Donnerstag, 20. März war es so weit: Mit Spannung versammelten sich alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule in der Turnhalle. Angesagt war ein stündiges interkulturelles Musikprogramm der Gruppe SSASSA bestehend aus 3 Musikern und einer Tänzerin aus verschiedenen Ländern. Amrat Hussein zog die Kinder mit seinem virtuoson Trommelspiel sofort in seinen Bann. Die prachtvoll gekleidete Sopera - Tänzerin bezauberte mit ihren anmutigen Tänzen wohl nicht nur die Mädchen. Christian Fotsch führte mit Schwung durchs Programm. Zwischen den Musikstücken erzählte er Interessantes über die verschiedenen Kulturen, erklärte die Instrumente. Er bezog die Schülerinnen und Schüler immer wieder mit ein, sei es als Perkussionsorchester, als Robifonspieler oder als Trommler. Die Selbstverständlichkeit, mit der Fragen und Informationen von einer Sprache in die nächste übersetzt wurden, war eindrücklich!

Das Konzert war ein voller Erfolg und wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Wir danken dem ERF ganz herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung. Der Anlass wurde vom Kanton Solothurn subventioniert. Deshalb bleibt noch ein schöner Batzen für unseren Zooprojekttag im Mai übrig.

Übrigens: Am 28. September findet in Basel im Volkshaus das Gypsy Festival statt. Dort können Sie einige der Künstler der Gruppe SSASSA live erleben.

www.gypsyfestival.ch

Storchennest Flüh



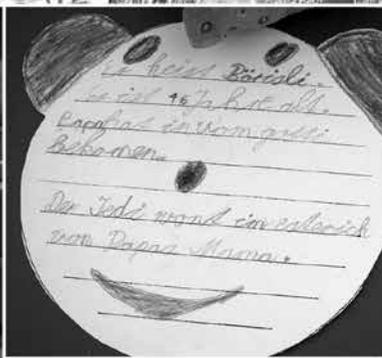
Skilager der 4./5.Klasse Flüh *Aufsatz von Elena Reimer*

Die 4. und 5.Klasse von Flüh fuhren am 17.2.14 ins Skilager. Die Reise ging nach Grindelwald, wo wir im Mountain Hostel übernachteten, kochten und spielten. Ich möchte euch jetzt von meinem ersten Skitag berichten, weil ich diesen Tag sehr toll gefunden habe. Ich teilte ein Zimmer mit Ana, Pooja, Sharmila, Isabella und Yara. Wir alle schliefen noch, als Frau Petta uns um 7.00 Uhr weckte. Wir zogen uns hastig an und stapften müde die Treppe hoch. Danach assen wir Frühstück. Das Essen war sehr lecker!! Jetzt mussten wir uns fürs Ski fahren bereit machen. Das ging immer sehr lange, bis alle die Skihosen, Skischuhe, Skijacken, Skihelme und so weiter an hatten. Endlich marschierten wir zum Bahnhöfli und fuhren auf die Kleine Scheidegg. Als wir an der Piste angekommen waren, mussten wir vorfahren. Danach wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. Ich kam zu der besten Gruppe, das freute mich sehr. Unser Leiter war Marc. Er fuhr mit dem Snowboard, was ich sehr toll fand. Am meisten benützten wir rote Pisten, aber ab und zu auch schwarze. Das Tollste an diesem Tag war aber die schwarze Lauberhornabfahrt, bei der es sehr steile Hänge gab. Wir fuhren immer in einer Reihe hintereinander und machten eine Pause, als wir merkten, dass Ana umgefallen war. Sie hatte beide Stöcke und einen Ski verloren. Die Stöcke lagen oberhalb von ihr und der Ski unterhalb, das war ein Problem. Zwischen Ana und uns war ein mächtiger Abstand. Weil Ana es nicht alleine schaffte, begann Marc mit dem Aufstieg. Zum Glück fuhren zwei Männer vorbei und sahen, dass Ana in Schwierigkeiten steckte. Sie bremsten ab und gaben Ana die zwei Stöcke und den Ski. Inzwischen war Marc auch oben angekommen und half Ana den Ski anzuziehen, die beiden Männer fuhren weiter. Als wir die Piste hinter uns hatten, waren alle ein bisschen müde, vor allem Ana, denn sie war ziemlich oft umgefallen. Nie mehr wollte sie diese Piste fahren, das schwor Ana sich. Endlich zu Hause angekommen, waren wir so kaputt, dass wir uns fast nicht mehr auf den Beinen halten konnten. Alle waren froh, dass wir jetzt in ein warmes, kuscheliges Bett kriechen konnten.



Geliebt und weitergegeben!

Impressionen von einem Besuch bei den «Teddybären», ausgestellt von der 1.+ 2. Klasse im «Storchenäsch»



Der Blick aufs Wesentliche...

Der Blick aufs Wesentliche, die Ökumenische Kirche Flüh, ist wieder frei. Vor vierzig Jahren, als erste Ökumenische Kirche der Schweiz geweiht, konnte man sie von weither sehen. Ein architektonisch sehenswerter Sakralbau der besonderen Art. Der erste Kirchenbau in der Schweiz mit einem gemeinsamen Gottesdienstraum einer Reformierten und einer Katholischen Kirchgemeinde. Seither sind zwar nicht die Bäume der Ökumene in den Himmel gewachsen, die Bäume rund um die Kirche aber schon. So hoch, dass sich die Architektur hinter den Bäumen vor den Blicken verbarg.

Seit kurzem ist die Kirche nun wieder zu sehen. Die Bäume wurden gestutzt und auf die Höhe zurückgestuft, die an diesem Ort eigentlich vorgesehen ist. Von der Forst Betriebs Gemeinschaft am Blauen wurde dies fachmännisch ausgeführt. Dieselben Fachleute werden im Herbst dann auch den Hang wieder mit einheimischen Büschen und Sträuchern bepflanzen. Es ist uns bewusst, dass auch der gewachsene Wald dem Einen oder Andern ans Herz gewachsen ist. Wir rufen deshalb wie der Prophet Jesaja (43, 16-17) dazu auf: „Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten. Seht her, schon kommt etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“

*Für die Ökumenische Kirche Flüh,
die Kirchgemeindepräsidenten Linus Grossheutschi, Helmut Zimmerli-Menzi*



Blick zur Kirche hoch



Gottesdienste und Anlässe

Fr	02.05.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche
Sa	03.05.	9.00	Begegnungsmorgen, Kirche Flüh (siehe Angaben unter ökum. Anlässe)
		10.30	Versöhnungsfeier für Erstkommunionkinder, Pfarrkirche
So	04.05.	09.30	Treffpunkt bei der St. Johannes-Kapelle
		09.45	Prozession zur Pfarrkirche, musikalisch begleitet (bei Regen: 09.45 Uhr direkt bei der Aufbahnhalle auf dem Friedhof)
		10.00	Erstkommunionfeier, Pfarrkirche, Apéro mit Musikverein auf dem Kirchplatz (bei Regen: Probelokal im Gemeindezentrum Mammut, Hofstetten)
Di	06.05.	20.00	Maiandacht der Frauengemeinschaft in Mariastein (19.55 Uhr – Treffpunkt vor der Basilika)
Sa	10.05.	09.30	Podiumsgespräch mit Weibischof Martin Gächter, Gemeindesaal in Rodersdorf, anschliessend
		11.00	Gottesdienst mit Kirchenchor, Pfarrkirche Rodersdorf (siehe unter „Kirche“)
Di	13.05.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche
Fr	16.05.	09.00	Eucharistiefeier, ökumenische Kirche Flüh
So	18.05.	11.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Di	20.05.	20.00	Gesprächsabend (siehe unter Veranstaltungen)
Fr	23.05.	09.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle
So	25.05.	10.00	Ökum. Jahr: Gottesdienst (s. ökumenische Anlässe)
		18.00	Kindergottesdienst, Pfarrkirche
Fr	30.05.	09.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle
Sa	31.05.	10.00	Feierlicher Gottesdienst zum Sakrament der Firmung mit Weibischof Martin Gächter, Pfarrkirche Apéro mit Musikverein auf dem Kirchplatz, (Regenwetter: Foyer Gemeindezentrum Mammut)



Gottesdienste und Anlässe

- So 27.04. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst (s. unter Ökumenische Anlässe)
- Mi 30.04. 18.30 Roundabout – Streetdance. Weitere Daten: 7./21./28.5.
- So 04.05. 10.00 Konfirmation 1. Gruppe, anschliessend Apéro. Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
- Mo 05.05. 18.00 Singen im Flühbach, Einsingen um 17.30 h mit dem Ref. Kirchenchor unter der Leitung von Jasmine Weber
- Fr 09.05. 09.30 Kinderkirchenmorgen mit Znüni, Martina Hausberger
- So 11.05. 10.00 Konfirmation 2. Gruppe, anschliessend Apéro. Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
- Mi 14.05. 17.00 Meitliträff 8+. Wir kochen gemeinsam. Anmeldung bis 12.5. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
- So 18.05. 10.00 Konfirmation 3. Gruppe, anschliessend Apéro. Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
- Fr 23.05. 10.30 Gottesdienst, Pfarrer Armin Mettler, im Flühbach
- Sa 24.05. 16.30 Gottesdienst (s. Hinweis)
- So 25.05. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst (s. unter Ökumenische Anlässe)



Ökumenische Anlässe

- Fr 25.04. 20.00 Taizé-Feier, Einsingen um 19.30 Uhr, Kirche Metzerlen
- So 27.04. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst, zu Gast: Nationalrat Eric Nussbaumer. Pfarrer Michael Brunner
- Mo 28.04. 09.00 Begegnungswanderung. Delémont-Soyhières-Chapelle Vorbourg-Delémont. Treffpunkt Bahnhöfli Flüh (weitere Details unter www.kleimental.ch), Pfarrer Armin Mettler
- Sa 03.05. 08.45 Begegnungsmorgen zum Thema „Gelebte Ökumene“ mit Bruder Christoph Wilden und Pfarrer Armin Mettler. Anmeldung bis 28. April unter Tel. 061 731 38 86
- Mi 07.05. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung bis 5.5. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
- Mi 21.05. 09.00 Fraueträff mit Bettina Schürch, Naturheilärztin, zum Thema: Die Kraft der Tiefenentspannung. Martina Hausberger und Team
- Fr 23.05. 20.00 Taizé-Feier mit Einsingen um 19.30 h St. Johannes-Kapelle Hofstetten
- So 25.05. 10.00 Ökumenisches Jahr: Gottesdienst, zu Gast: Heilsarmee Basel 1, Major Markus Zünd-Cachelin. Pfarrer Armin Mettler (s. Seite 51)

Hinweis: Herzliche Einladung zum **Gottesdienst** am **Samstag, 24. Mai 2014, 16.30 h Hymnos Akathistos – Grusslied zur Gottesmutter.**

Der *Hymnos Akathistos* gilt als die älteste und schönste Mariendichtung und wird seit über 1200 Jahren in der Ostkirche gebetet und gesungen. Er besingt die Menschwerdung des göttlichen Logos als hochpoetische Festpredigt in vierundzwanzig Strophen, in denen der theologische Gehalt des zentralen christlichen Glaubensgutes in grossartiger dichterischer Form seinen Ausdruck findet.

Sängerinnen und Sänger des Schweizer Romanos Chores werden den Hymnos Akathistos an die Gottesmutter in deutscher Sprache singen, zusammen mit den Zelebranten Pfarrer Roger Schmidlin, Ettingen, Dr. Jean-Paul Deschler, Bubendorf, Protodiakon und als Philologe Autor der deutschen Textübersetzung aus dem Griechischen (beide kath., Zelebranten des byzantinischen Ritus), sowie Pfarrer Armin Mettler.

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Wir begleiten Sie

**Bruno Koeniger Metzleren
Willi Wyss Mariastein**

Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis



Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

(BSD)

Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh



Sommerlager 2014

Hallo liebe Kinder und Eltern!

Wie jedes Jahr veranstaltet die **JuBLA Hofstetten-Flüh** ein Sommerlager.

Dieses Jahr findet es vom

Samstag, 5.Juli - Freitag, 19.Juli 2014

statt.

Herzlich eingeladen sind dort **Kinder, ab 6 Jahren**, die gerne unter Freunden sind und spannende Abenteuer erleben wollen.

Die Leitung des Sommerlagers ist schon mitten in der Planung und wir können euch schon jetzt sagen: Es wird ein sehr spannendes, aufregendes und lehrreiches Lager. Dieses Jahr findet es **mit allen Scharen der Kantone BL/BS zusammen im Simmental** statt.

Wenn du jetzt noch nicht ganz überzeugt bist, dann kannst du auch im Internet nachschauen:

www.kala14.ch (Programm > Motto)

Dort findest du auch ein Hörspiel und ein Video über das allgemeine Thema.

Wir freuen uns, dich im Lager zu sehen



«Tanzen wie ich bin!» für junggebliebene Senioren

Ab dem 19. Mai 2014 findet das Seniorentanzen im schönen und hellen Holzbodenraum der Heiliggeistkirche Flüh statt. Jeden Montagmorgen finden junggebliebene Senioren zum Tanz zusammen. Das Tanzen findet von 9h bis 10.30h statt und ist durch die Arbeitsgruppe 50+ ins Leben gerufen worden.

Ziehen Sie Ihre Schuhe aus und lassen Sie den Alltag vor der Tür! Barfuss oder in leichten Bewegungsschläppchen tanzen Sie nach Ihren körperlichen Möglichkeiten. Lassen Sie sich von klassischen und nostalgischen Tönen verzaubern. Rhythmen aus aller Welt inspirieren Sie.

Das Tanzen ist für alle Menschen geeignet; mit oder ohne Tanzerfahrung. Männer und Frauen, alleinstehend oder als Paar sind willkommen. «Tanzen wie ich bin!» richtet sich auch an Menschen, welche Mühe haben vorgegebenen Schritten zu folgen. «Tanzen wie ich bin!» ist Freude an der Bewegung und Musik erleben; ein Tanzen für Körper, Seele und Geist!

Jeder Tanzmorgen wird durch ein Thema inspiriert.

Der Tanz beginnt mit langsamen Bewegungen, wird dann dynamischer und erreicht einen Höhepunkt. Danach werden die Klänge wieder ruhiger. Lassen Sie das Erlebte in der Stille nachklingen.

Die Kursleiterin, Frau Heinis, geboren in Therwil, ist ausgebildete Tanztherapeutin.

Sie leitet verschiedene Tanzkurse (Senioren, Frauen, Schwangere, Gemischte Gruppe, Kinder) im Gemeindehaus Münchenstein

Anmelden können Sie sich bei Frau Heinis unter Tel. 061 556 23 58 oder www.tanzenwieichbin.ch Schnuppern kostenlos. Lektionen Preis Fr 30.– für 1Std 30Min. Einstieg jederzeit möglich.



Spielgruppe Hampelmaa Flüh



erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen ohne Eltern sammeln
wöchentlicher Spielgruppenbetrieb drinnen (Räumlichkeiten in der Kirche Flüh) sowie draussen (Wald, Spielplatz, ...)
dank professioneller Betreuung von 2 Leiterinnen Teilnahme von Kindern mit Geb.-Datum ab 31. Juli 2012 möglich*

Ort: Im Spielgruppenraum (oekumenische Kirche Flüh) oder draussen.
(Jedes 3. Mal findet der Spielgruppenbetrieb in der freien Natur statt.)

Zeit: Jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
(ausser in den Schulferien).
Einlaufzeit von 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr

Kosten: Pro Quartal 200 Franken.

Wer: Kinder mit Geburtsdatum 1.8.2010 bis 31.7.2012
(*abhängig von der Entwicklung des Kindes. Späterer Eintritt während des Jahres möglich.)

Leitung: Evelyne Standke aus Flüh, Kindergärtnerin mit zusätzlicher Ausbildung als Waldspielgruppenleiterin der IG Spielgruppen CH, Mutter von zwei Kindern.
Irene Winteregg aus Flüh, Kleinkindererzieherin, Mutter von zwei Kindern.

Anmeldung/

Fragen an: Evelyne Standke, Talstrasse 60, 4112 Flüh, Tel. 061 731 14 15
oder an evelyne.standke@gmail.com

Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

10m Volksschiessen 2014

Auch dieses Jahr konnten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein gelungenes 10m-Gewehr-Volksschiessen durchführen, bei dem sich alle Schützen-Sympathisanten profilieren konnten. Ranglisten der Teilnehmer ohne Lizenz.

Rang	Pk.	Name, Vorname	Rang	Pk.	Name, Vorname
1.	195	Waeber Barbara	9.	170	Hägeli Beatrice
2.	187	Gschwind Fabian	10.	170	Heinis Werner
3.	186	Hägeli Franz	11.	169	Waeber Leonie
4.	186	Kaiser Markus	12.	167	Wampfler Hans
5.	182	Sachs Bruno	13.	165	Geissbühler Stefan
6.	176	Gschwind Marcel	14.	163	Oehler Jerome
7.	175	Portmann Fridolin	15.	150	Bosco Angelo
8.	174	Hägeli Peter	16.	148	Gschwind Sonja

Rang	Pk.	Name, Vorname	Rang	Pk.	Name, Vorname
1.	94	Borer Monika	9.	81	Waeber Leonie
2.	92	Waeber René	10.	77	Jeger Kevin
3.	89	Schmidlin Richard	11.	75	Born Richard
4.	88	Gschwind Nicole	12.	75	Widmer Paul
5.	87	Born Nils	13.	74	Schulthess Simon
6.	86	Borer Stefan	14.	73	Thüring Paul
7.	83	Schaller Dominic	15.	67	Thüring Simon
8.	82	Straub Max	16.	66	Borer Corina

Wir danken allen Teilnehmern.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am nächsten 10m-Gewehr-Volksschiessen 2015.

*Für die Sportschützen Hofstetten-Flüh
Pascal Gschwind*

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten



Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10 • Fax 061 733 10 11

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Eine Flühner Chronik

(Fortsetzung)

Bald kamen wieder ruhigere Zeiten, und dem Zollposten lag es ob, den Einfuhrzoll zu kassieren zur Deckung der Grenzbesetzungskosten und zur Speisung der eidgenössischen Kriegskasse, und nebenbei ein wachsames Auge zu haben auf wewegene „Contrebändler“. Im ersten Weltkrieg hatte es der Sacharinschmuggler S. von Flüh sogar zum König unter seinesgleichen gebracht. Als dann die herrliche Zeit vorbei war, versuchte er sein Glück mit dem Vertrieb von „Medizinalwasser“, das er am Magdalenbrunnlein abfüllte. (Das Brunnlein am Weg zum Stein soll von einer vornehmen Pilgerin gestiftet worden sein, die der Überlieferung nach dort Heilung für ein Augenleiden gefunden hatte)... Die Kur schlug ihm aber nicht gut an, denn er wurde erwischt und „steht heute vor dem Nichts wie so viele einstige Schmuggler“, so steht im Zollbericht von damals zu lesen.

Besonders komplizierte Probleme brachten die beiden Weltkriege für den landwirtschaftlichen Verkehr, heute holt der Bauer von Flüh oder von Bättwil wieder ohne Schwierigkeiten sein Obst und sein Korn ennet der Grenze. Und viele Tausende von Pilgern fahren Jahr um Jahr über den Zoll von Flüh nach Mariastein, aus dem Elsass kommen sie und aus dem Schwarzwald in grossen Cars. Von weither kamen sie auch früher, aber auf heissen Landstrassen, zu Fuss durchs Leimental herauf und aus dem Sundgau. Nicht weniger als sieben Wirtshäuser bemühten sich um das leibliche Wohl der Pilgerscharen, im Badhaus oder bei Heinrich Spenlihauer in der „Krone“ fanden sie ein Nachtquartier. Nach dem mühseligen Bittgang gab es nicht selten im „Roten Ochsen“ oder in der „Rose“, im „Bad“ oder im „Lumpehüsi“ einen fröhlichen Abend. Es soll dabei nicht immer besonders fromm zugegangen sein.

Vornehme Wallfahrer pflegten mit Ross und Wagen zu reisen und waren froh, in Flüh einen tüchtigen Schmied zu treffen. In den dreissiger Jahren des vorigen Jahrhunderts schwang Joseph Borer aus Erschwil den Schmiedhammer, er scheint ein lustiger Kauz gewesen zu sein und wurde sogar in einem launigen Gedicht von Adrian von Arx (1817-1859) besungen.

Die älteste bildliche Darstellung von Flüh finden wir auf dem Mirakelbild von 1543, wohl das älteste Votivbild der Schweiz, auf dem ein unbekannter Künstler in hervorragender Malerei die wunderbare Rettung des Junkers Hans Thüring von Reichenstein erzählt, der über die Felsen von Mariastein abgestürzt war. Der nur leicht Verletzte wird da eben zur Flühmühle gebracht, die wir im Vordergrund erblicken. Ganz rechts am Bildrand ist noch das Badhaus sichtbar mit dem obrigkeitlichen Solothurnischen Fähnlein auf dem Dach. Ursprünglich hatte die Gemeinde Hofstetten das Bad zu Lehen gegeben, später ging dieses Recht auf die Stadt Solothurn über.



Bade- und Trinkkuren spielten in einer Zeit, wo es nur wenige Ärzte gab, in der Volksmedizin neben Kräutern und Wurzeln eine hervorragende Rolle, und die eisenhaltigen Quellen von Flüh, die mit einer Temperatur von 12 Grad dem Boden entspringt, erfreute sich schon seit alters her grossen Zuspruchs. Erstmals wird das Bad Flüh im Jahr 1461 erwähnt. Zweihundert Jahre später berichtete der Basler Chronist Christian Wurstisen: „Im selbigen Schlund hat es unterhalb einer hohen Fluh eine treffliche grosse Brunnenquelle in einer Wiessmatt, welches die Umsässen für ein heilsam Badwasser achten, deshalb allda in die Badkästen leiten, wärmen und darinnen für Müde, Raud und Grindigkeit der Haut ihre Gesundeit pflegen“.

Johannes Brunner

Neues Jahr – Neuer Maibaum

Alle Jahre wieder...

Wird traditionell der Maibaum aufgestellt. Aus diesem Grund lädt euch der diesjährige Jahrgang am **1. Mai ab 16:00 Uhr** zu einem Apéro auf dem Schulhausplatz ein. Dort betreiben wir auch einen Stand mit Essen und Trinken, an dem ihr euch verpflegen und mit uns feiern könnt.

Wir freuen uns auf euch und eine tolle Fasnacht

Euer Jahrgang 96



Jahreskonzert Musikverein Metzerlen

MUSIKVEREIN METZERLEN

Am 2. und 3. Mai 2014 findet in der Allmendhalle in Metzerlen das Jahreskonzert des Musikvereins Metzerlen statt. Unter der Leitung von Reto Jeger haben die Musikanten und Musikantinnen ein unterhaltsames und anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Für das leibliche Wohl ist ab 19.00 Uhr gesorgt; da servieren wir Ihnen gerne Braten mit Kartoffelstock und Gemüse.

Nach dem Konzert sind die Kaffeestube mit einer grossen Auswahl an Kuchen und Torten sowie die Bar für Sie geöffnet.

Es würde uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Musikverein Metzerlen

Inserat

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh

Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Am Sonntag, 4. Mai 2014, 14 bis 17 Uhr

Hofstetten-Flüh gestern und heute



Kehlengrabenschlucht um 1909

Viele Fotos und Texte sowie historische Grenzplänen und neuere Katasterpläne zeigen die Entwicklung unserer Gemeinde in eindrucklicher Weise auf.

Die Ausstellung wird durch alte Wagen, darunter den einzigen erhaltenen Leiterwagen der Gemeinde ergänzt.



Alte Bergwirtschaft, ca. 1960

Die Ausstellung ist am **Sonntag, 4. Mai 2014 von 14 bis 17 Uhr** geöffnet, dann jeweils am 1. Sonntag des Monats.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch)

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Krabbel- und Kindergruppe Mammut

Spass und Abwechslung für Klein und Gross

Jeweils am **Montag Morgen** von **9.30 bis 11.30 Uhr** treffen sich Eltern mit ihren Kindern (vom Baby - ideal ist, wenn das Kind selbständig sitzen kann - bis zum Kindergarten Eintritt) im Probelokal im Mammut zum gemeinsamen Spielen und zum Znüni. Gelegentlich basteln wir zusammen.

Für Neuinteressenten bitte am Morgen (Montag) bis spätestens um 9.00 Uhr per SMS oder Telefonanruf unter 079 617 17 46 anmelden. Selbstverständlich sind auch Grosseltern, Tanten, Onkel etc. herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen Sandra Gysin, Tel. 061 266 50 55
oder Mobile 079 617 17 46

Die Treffen finden an Feiertagen und während der Schulferien nicht statt.

Am **5.5.** findet eine Spezialveranstaltung statt. Für weitere Auskünfte bitte melden..

Inserat

NEU IN HOFSTETTEN

Faller

KOSMETIK

Stephanie Faller
Dipl. Kosmetikerin KFBB
Büneweg 15 4114 Hofstetten
Tel.: 079 739 43 91
steph-faller@bluewin.ch
www.faller-kosmetik.ch

- Gesichtsbehandlungen
- Haarentfernung mit Warmwachs
- Brauen zupfen und färben
- Wimperndauerwelle (Neuheit)
- Wimpern färben
- Make-Up

Ich freue mich, Sie bei mir begrüßen und verwöhnen zu dürfen!



**Frauengemeinschaft
Hofstetten**



7 Freuden – 7 Schmerzen

**Maiwallfahrt nach
Mariastein am
Dienstag, 6. Mai 2014**

Fussgängerinnen treffen sich um 19.00 Uhr bei der Postautahaltestelle „Unterdorf“ in Hofstetten.

Wer nach Mariastein fahren möchte und keine Mitfahr-Gelegenheit findet, meldet sich bei Monika Stöcklin-Küry (061 731 12 48 / MonikaSt@gmx.ch). Hier werden auch Fragen jeder Art beantwortet.

Treffpunkt: 19.55 Uhr auf dem Klosterplatz

Nach der Maiandacht sitzen wir gemütlich zusammen im Rest. Lindenhof in Mariastein.

Auch die Fussgängerinnen können, wenn sie wollen, in einem Auto mit nach Hause fahren.

Wir freuen uns auf Euch!

Inserat

PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung.
Das Reiten findet bei jeder Witterung, statt.

Für Reiterfahrene steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

HOFSTETTEN

Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im Mai

Mittwoch 7. Mai 2014 Wanderleiter: Werner Spengler



Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	11.00	Hofstetten Kirche	11.00
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	11.11	via Hofstetten ab	11.15
	Titterten an	12.51		Zone 7

Wanderroute: Titterten – Arboldswil – Rosenacher – Grosstannen

Wanderzeit: 2 h plus Pause

Z'Vieri: Restaurant Grosstannen

Heimweg: Grosstannen – Liestal – Basel – Flüh – Hofstetten **Zone 7**

Ohne U-Abo oder Halbtax lohnt sich ab **8 Zonen** eine **Tageskarte** zu lösen

Chumm und lueg C + L 1

Zweite Wanderung im Mai

Mittwoch 21. Mai 2014 Wanderleiter: Sprecher René



Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	11.55	Hofstetten Kirche	12.00
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 69	12.04	via Hofstetten ab	12.08
	Achtung!	Bus Challhöchi einsteigen!		Zone 2

Wanderroute: Chall – Hintere Forst – Schachlete – Laufen

Wanderzeit: 2.45h inkl. Pause 30 ↗ 380 ↘

Z'Vieri: Restaurant ? Laufen

Heimweg: Laufen – Aesch – Ettingen – Hofstetten **Zone 4**



Am 8. Mai findet auf dem Barfüsserplatz in Basel der 8. Nationale Spieltag statt



"Der Mensch ist erst da ganz Mensch, wo er spielt". Dieser Satz von J.Ch.F. von Schiller gibt eine sehr schöne Erklärung für den Sinn eines solchen Spieltages. Der Anlass wird von den Ludotheken der Region Basel organisiert und auch wir von der Ludothek sind dort engagiert. Wir freuen uns, wenn auch viele Gäste aus dem Hinterrn Leimental diesen tollen Anlass besuchen.

Es gibt einen Parcours mit neun Posten rund ums Thema Wasser (Pinguin duschen, Angeln, Experimente, Seifenblasen, etc) und als besondere Attraktion

das Water Walking (s. Bild). Hand aufs Herz! Wer wollte das nicht schon lange mal machen? Ausserhalb des Parcours gibt es noch jede Menge andere Spiele. Alle Teilnehmer können am Wettbewerb teilnehmen und bekommen ein kleines Geschenk. Alle Attraktionen sind gratis!



Unter www.spieltag.ch findet man noch weitere Informationen

MittagsTreff Hofstetten-Flüh



Freitag, 9. Mai 2014

Restaurant Rose, Flüh
ab 11.30 Uhr

Ab- oder Anmeldungen an:
Marlies Mittner Gasser; Tel.-Nr. 061 733 04 35

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:
Tel. +41 061 731 31 75
info@roseflueh.ch
www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose
Jetzt aktuell!

Badischer Spargel!
Frische Morcheln!
Erdbeerdesserts!

Am 11. Mai ist Muttertag

Wir bieten: Feine Spargelvariationen,
und genüssliche Muttertags-Menüs.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation:
Charlotte und Meinrad Gschwind

Sportschützen

Hofstetten Flüh

27. 50m Gewehr Schülerschiessen

Wo im Kleinkaliberstand in Flüh (siehe Wegweiser)

Wann Samstag, 10. Mai 2014 von 13.30 – 15.30 Uhr

Wer Teilnahmeberechtigt sind alle im Alter von 8 bis 16 Jahren

- Startgeld nur 5.–
- Alle Teilnehmer dürfen liegend aufgelegt schiessen
- Schöne Preise für ALLE Teilnehmer (Abgabe nur an der Rangverkündigung)

Besonderes

- Die treffsichersten Schützen können sich ausserdem für die Kantonalen Einzelmeisterschaften qualifizieren.

Hast Du Interesse? Wir würden uns auf Deinen Besuch freuen!

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24



6. Schaulaufen

10. Mai 2014 um 16.00 Uhr

Salle Landskron in Leymen

Inserat

TESTEN SIE
jederzeit unsere
BionX Modelle
im Laden!

Intelligent
Mobility™

powered by
BionX

VELOS – MOTOS
SIEBER + MATTER
Talstraße 38 · 4112 Flüh
Tel. 061/731 29 84
Exklusiv Yamaha
www.sieber-matter.ch

RideBionX.com



Jahresprogramm 2014

Vogel des Jahres: Waldohreule

SVS-Kampagne:

„Biodiversität – Vielfalt im Wald“

- Sonntag, 11. Mai** **Stunde der Gartenvögel**
Vormittagsexkursion - Besammlung: 08.00 Uhr,
MZH Mammut, Hofstetten
- Sonntag, 25. Mai** **Kant. Exkursion in Neuendorf**
Treffpunkt 08.15 Uhr, Forstmagazin Neuendorf,
Fulenbacherstr.
- Sonntag, 29. Juni** **Spaziergang im Aescher Feld**
Vormittagsexkursion - Besammlung: 08.00 Uhr,
MZH Mammut, Hofstetten
- Sonntag, 24. August** **Exkursion in die Hexmatt, Rodersdorf**
Vormittagsexkursion - Besammlung: 08.00 Uhr,
Parkplatz Schulhaus Grossbühl, Rodersdorf
- Sonntag, 7. Sept.** **Familien-Bummel durch Feld und Wald**
Exkursion mit anschliessendem Grillplausch
Besammlung: 10.00 Uhr, Kirchplatz, Hofstetten
Anmeldung und weitere Info im H-F aktuell 6/14
- Samstag, 4. Oktober** **Internat. Zugvogeltag**
- Sonntag, 5. Oktober** Beobachtungen Vorhollen, Hofstetten
- Samstag, 10. Jan. 2015** **Kant. Winterexkursion**
Treffpunkt und Zeit werden noch bekannt gegeben
- Freitag, 13. März 2015** **Soloth. Kant, DV, Oensingen**
- Freitag, 27. März 2015** **Generalversammlung**
20.00 Uhr, separate Einladung folgt

Änderungen vorbehalten



Wir laden Sie ein zum

Muttertagskonzert

Sonntag, 11. Mai 2014

19.00 Uhr, Mammut

Leitung: Mario Meier

Im Weiteren offerieren wir Ihnen einen Apéro. Dieser Anlass findet auch bei schlechter Witterung statt.

Wir freuen uns auf Sie !

Ihr Musikverein Hofstetten



Frauentgemeinschaft
Hofstetten



Liebe Frauen

Am Samstag, **17. Mai 2014**, laden wir alle herzlich ein zur Führung durch die Saline Schweizerhalle mit dem grössten Kuppelbau der Schweiz, dem Sal-dome.



- Treffpunkt: für Fahrgemeinschaft beim Mammut 10.30 Uhr
oder direkt vor Ort
- Zeit: 11.00 Uhr Beginn der Führung
- Kosten p. Person: Fr. 5.--
- Dauer: 90 – 120 Min.
- Anmeldung bei: Gabriela Gschwind 079 319 60 45
gabriela.gschwind@bluewin.ch
bis 1.Mai 2014

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen für diesen sehr interessanten und informativen Anlass.



Willkommen zum Gesprächsabend

Du sollst nicht lügen! – oder manchmal doch? mit Geschichten nähern wir uns dem Thema

am Dienstag, 20. Mai 2014 um 20 Uhr
im Pavillon an der Pfarrgasse 18

Herzliche Einladung im Namen des Pfarreirats:
Monika Stöcklin-Küry und Gustel Schultheiss

Taizé



Vertrau auf Gott

Freitag, 23. Mai 2014, 20 Uhr
Einsingen um **19.30 Uhr** mit V. Grossheutschi
St. Johannes-Kapelle Hofstetten

Ein kleiner ad hoc-Chor wird die schönen, meditativen Gesänge 4-stimmig unterstützen

Ökumenische Vorbereitungsgruppe:
Monika Stöcklin-Küry und Martina Hausberger

Sommerkonzert



24.5.2014

18:00 Uhr

Witterswil Mehrzweckhalle

Inserat



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch



AKTUELLES ANGEBOT

Setzen von Bäumen und Sträuchern

Frühjahrdüngung für den Rasen

Rasen verticutieren

Rasenrenovationen

Max Oser - Geschäftsführer
T 061 731 30 75 - M 079 645 30 88 - max.oser@bauteam.ch



**Der Förderverein Jugend und Musik
lädt Sie herzlich ein zum Konzert mit
Jérémie Conus, Klavier**

Auf dem Programm stehen Werke
von Ludwig van Beethoven,
Frédéric Chopin und Robert Schumann

**Sonntag, 25. Mai 2014
17.00 Uhr
Gemeindesaal Rodersdorf**

Die Basler Heilsarmee zu Gast in Flüh



Die Heilsarmee zu Gast in der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz. Dies im Ökumenischen Jahr, in welchem jeden Monat mit einer anderen Glaubensgemeinschaft ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert wird.

Unter dem Motto „Suppe, Seife, Seelenheil“ entstand im 19. Jahrhundert die Heilsarmee als eine ganz besondere Freikirche. Sie geht aktiv gegen soziale Missstände vor und lebt die Kraft des Evangeliums in Wort und Tat vor. Wegen ihres sozialen Engagements gilt sie als Organisation mit der höchsten Anerkennung in der Bevölkerung und bei den Behörden. Unter der Leitung von Major Markus Zünd-Cachelin und seiner Frau Renée ist das Heilsarmee-korps Basel 1 zu Gast im Leimental. Selbstverständlich werden auch die Brass Band und der Chor nicht fehlen.

Sonntag, 25. Mai 2014, 10:00h in der Ökumenischen Kirche in Flüh/SO



Die Heilsarmee wie man sie kennt – im Advent mit der Topfkollekte

Banntag 2014

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh, lädt Sie auch dieses Jahr herzlich ein, am Banntag teilzunehmen. Organisiert wird der Anlass in diesem Jahr von der **JUBLA** Hofstetten-Flüh

Zu dieser Unternehmung treffen wir uns bei jedem Wetter

am **Donnerstag, 29. Mai 2014**
um **14:00 Uhr**
beim **Mammut** in **Hofstetten**.

Für die Flühner fährt um 13:43 Uhr ein Postauto ab Flüh Bahnhof.

Wir werden an diesem Anlass zusammen einen Teil des Gemeindebanns ablaufen. Es wird zwei Routen geben, von denen eine auch mit dem Kinderwagen machbar ist. Am Zielort erwartet Sie danach ein reichhaltiges Buffet.

Wir freuen uns, möglichst viele Einwohner und Einwohnerinnen begrüßen zu dürfen.

Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh



Gemeinde Hofstetten-Flüh

Gesucht:

Weisse Kerzenreste

oder überflüssige Kerzen

Mirjam Schumacher

Rauracherweg 26, Hofstetten

079 343 77 32

Zu verkaufen:

Schmidt-Hundeboxe für's Auto

gebraucht

Breite 60 cm, Tiefe 83 cm, Höhe 68 cm

NP Fr. 540.- VP 200.-

Hans Fischli, Pfarrgasse 31, 4114 Hofstetten

061 731 23 60

Gesucht:

Name:

Tel.:

Abzugeben:

Name:

Tel.:

Zu verkaufen:

Name:

Tel.:

Agenda April / Mai 2014

- 26.04. Natur- und Vogelschutzverein: Kurzexkursion
- 26. Elsässer Theatergruppe Carspach, MZH Witterswil
- 30. Kinderflohmarkt

- 01.05. Joorgang: Maibaum
- 04. Kulturwerkstatt: Hofstetten-Flüh gestern und heute
- 05. Krabbelgruppe Spezialveranstaltung
- 06. FG: Maiwallfahrt
- 07./21. Wandergruppe: «Chumm und lueg»
- 08. Ludothek: Nationaler Spieltag, Barfüsserplatz
- 09. Mittags-Treff Hofstetten-Flüh: Restaurant Rose, Flüh
- 10. Röm.-kath. Kirchgemeinde: Pastoralbesuch
- 10./24. Donnschtings-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 10. Sportclub Soleita: 6. Schaulaufen / Sportschützen: Schülerschiessen
- 11. Natur- und Vogelschutzverein / Musikverein Hof.: Muttertagskonzert
- 17. FG: Führung durch Saline Schweizerhalle
- 18. Abstimmungssonntag
- 19. Häckseldienst in Flüh
- 20. Gesprächsabend im Pavillon
- 23. ÖK. Taizégebet «Vertrau auf Gott» in der Johanneskapelle
- 24. MUSOL: Sommerkonzert in der MZH Witterswil
- 25. Förderverein Jugend und Musik: Konzert in Rodersdorf
- 25. Ökumene: Heilsarmee Basel zu Gast in Flüh
- 26. Häckseldienst in Hofstetten
- 29. Banntag

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe Nr. 06/2014

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Samstag, 10. Mai 2014



GRAFISCHES SERVICE-ZENTRUM

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70–72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 21 · info@wbz.ch · www.wbz.ch